



PRO-ARBEITSVORLAGE

DURCHSETZUNG NACH BESCHLUSS

Von der Vollstreckungsklausel bis zur Eskalation

Zweck dieser Vorlage

Diese Vorlage ist eine Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für Eltern, die bereits einen familiengerichtlichen Beschluss haben und feststellen, dass keine Umsetzung erfolgt.

Diese Vorlage ist:

- operativ
- abhakbar
- risikominimierend

Diese Vorlage ist nicht:

- Motivation
- Rechtsberatung
- ein Eskalationsaufruf

● GRUNDREGEL (BITTE LESEN)

Wirksam ≠ durchsetzbar.

Ein Beschluss wirkt nur, wenn die Reihenfolge stimmt.

MODUL 1 – STATUSCHECK BESCHLUSS (STOP / GO)

- ☐ **Liegt ein schriftlicher Beschluss vor?**
- ☐ **Ist der Beschluss inhaltlich eindeutig (kein „soll“, „streben an“)?**
- ☐ **Ist der Beschluss zugestellt (Nachweis vorhanden)?**
- ☐ **Ist der Beschluss nicht ausgesetzt?**

Wenn eines davon NEIN → STOP.

Nicht eskalieren. Nicht schreiben. Erst klären.

MODUL 2 – VOLLSTRECKUNGSKLAUSEL (TECHNISCHE BASIS)

- ☐ **Vollstreckungsklausel vorhanden
oder**
- ☐ **Antrag auf Vollstreckungsklausel gestellt**

Wichtig:

- **Die Klausel erzwingt nichts automatisch.**
- **Sie ist nur die Voraussetzung für Durchsetzung.**

Merksatz:

Die Klausel öffnet die Tür. Sie geht nicht hindurch.

MODUL 3 – REALITÄTSCHECK (WARUM TROTZ KLAUSEL NICHTS PASSIERT)

Wenn die Klausel vorliegt und trotzdem nichts passiert:

- ☐ **Keine klaren Fristen gesetzt**
- ☐ **Keine saubere Dokumentation**
- ☐ **Keine Aktenkontrolle**
- ☐ **Emotionale Kommunikation**
- ☐ **Falsche Reihenfolge**

👉 **Das ist der Normalfall, kein Sonderfall.**

MODUL 4 – DOKUMENTATION (ENTSCHEIDEND)

Ab jetzt: nicht kämpfen – vorbereiten

- ☐ **Akteneinsicht beantragt**
- ☐ **Protokolle geprüft**
- ☐ **Falschaussagen berichtet**
- ☐ **Schriftliche Kommunikation gesammelt**
- ☐ **Pflichtverletzungen chronologisch dokumentiert**

Dokumentationsschema (Beispiel):

- **Datum**
- **Pflicht laut Beschluss**
- **Reaktion / Nichtreaktion**
- **Beleg vorhanden (Ja/Nein)**

MODUL 5 – FRISTEN & DRUCKLOGIK

- ☐ **Fristsetzung sachlich & schriftlich**
- ☐ **Bezug auf Beschluss + Klausel**
- ☐ **Keine Wertung**
- ☐ **Keine Drohung**

Ziel:

Eine Aktenlage, die von selbst Druck erzeugt.

MODUL 6 – DURCHSETZUNG (OHNE SELBSTSCHADEN)

- ☐ **Gericht über fortdauernde Nichtbefolgung informiert**
- ☐ **Bezug nur auf Fakten**
- ☐ **Keine Eskalationssprache**
- ☐ **Keine Emotion**

Druck entsteht durch Unangreifbarkeit, nicht Lautstärke.

MODUL 7 – ESKALATIONSPRÜFUNG (LETZTE STUFE)

Strafrecht ist kein Einstieg.

Vor Eskalation MUSS belegbar sein:

- ☐ **Kenntnis vom Beschluss**
- ☐ **Möglichkeit der Umsetzung**
- ☐ **Wiederholte Missachtung**
- ☐ **Dokumentierte Weigerung**

Fehlt ein Punkt → NICHT eskalieren.

STOP-LISTE (JETZT AUF KEINEN FALL)

- ☒ **Anzeige ohne Dokumentation**
- ☒ **Eskalation aus Wut**
- ☒ **Telefonate ohne Protokoll**
- ☒ **WhatsApp-Diskussionen**
- ☒ **Öffentliche Vorwürfe**

GO-LISTE (WANN ESKALATION SINN MACHT)

- ☑ **Aktenlage vollständig**
- ☑ **Reihenfolge eingehalten**
- ☑ **Pflichtverletzung eindeutig**
- ☑ **Wiederholung belegbar**

KERNFORMEL (MERKEN)

Beschluss \neq Schutz

Klausel \neq Wirkung

Eskalation \neq Lösung

Reihenfolge = Macht



VERBINDUNG ZU WEITEREN VORLAGEN

Diese PRO-VORLAGE wird ergänzt durch:

- Akteneinsicht [Link](#)
- Protokollberichtigung [Link](#)
- Fachaufsichtsbeschwerde [Link](#)
- Beschleunigungsrüge [Link](#)
- Gutachten [Link](#)
- Elternschutzpaket [Link](#)
- Nach-Termin-Protokoll [Link](#)
- Anwalts-Checkliste [Link](#)
- Eltern-Schutzpaket Pro – alle Vorlagen & Leitfäden [Link](#)